

## Anadolu Kartali



Fotos: Daniel Bader

Die in der Provinz Anatolien gelegene Stadt Konya beherbergt die 3th Ana Jet Üssü (=3. Ausbildungsbasis) der türkischen Luftwaffe. Der rund 200 Kilometer südlich von Ankara gelegene Stützpunkt ist einerseits Heimat der Turkish Stars, beheimatet aber mit dem Anatolian Eagle Training Center (AETC), eine der modernsten Ausbildungsanlagen für Luftoperationen weltweit.

Die ersten Erfahrungen sammelte die türkische Luftwaffe 1997 mit ihrer Teilnahme an den «Red Flag-Übungen» der US-Luftwaffe in Nellis AFB (Las Vegas). Diese Erkenntnisse liessen die Streitkräfte der Türkei Anfang 2000 eines der grössten und auch ambitionsesten Projekte ins Leben rufen: Der Aufbau eines taktischen Trainingszentrum in Europa.

Dass es die Luftwaffe damit erst meinte, zeigte sich kaum zwei Jahre später, als im Juni 2001 mit der AE-01 (AE = Anatolian Eagle, Anadolu Kartali) die erste Übung durchgeführt wurde. Die Teilnahme der USA sowie Israels bei der ersten Ausgabe untermauerten den Stellenwert des neuen Trainingszentrums in Europa.

### Riesiges Einsatzgebiet

Das Herzstück des AETC ist das rund 120 000 Quadratkilometer grossen Einsatzgebiet über dem Salzsee von Tuz, wo sämtliche Szenarien eins zu eins mit entsprechender Bedrohungslage am Boden und in der Luft simuliert werden können. Hinzu kommen modernste Überwachungs- und Auswertungssysteme, welche in Echtzeit

die geflogenen Missionen analysieren. Dass die Türkei mit ihrem ambitionsesten Projekt erfolgreich ist und mit Anatolian Eagle eines der besten Trainingszentren der Welt aufgebaut hat, belegen auch die Zahlen. In den 36 Ausgaben des AE seit 2001 wurden in Konya bisher Teilnehmer aus 13 verschiedenen Nationen gezählt; dabei wurden mit 2376 Flugzeugen gesamthaft 20 258 Missionen geflogen. Das Interesse wird wohl auch in Zukunft ungebrochen sein. Neben den fünf Teilnehmern wären noch Beobachter aus 13 weiteren Ländern anwesend, welche in den nächsten Jahren auch als Teilnehmer in Konya begrüsst werden könnten.

Nach einer einjährigen Planungsphase, fand vom 2.-20. Juni die 36. Ausgabe dieses Traininganlasses (Anatolian Eagle 2014/2) statt. Als Teilnehmer waren neben Gastgeber Türkei, Jordanien, Grossbritannien, Spanien, die NATO sowie zum ersten Mal Qatar anwesend.

### «Train as you fight»

Der Grund für den Erfolg findet sich vor allem in den klar gesetzten Zielen. Mit dem Grundsatz: «To train fighter pilots for victory» (Kampfpiloten für den Sieg ausbilden) verfolgt das AETC das primäre Ziel jedes Militärpiloten bei einem Einsatz: die Mission erfolgreich auszuführen und zu überstehen. Wie man das erreicht, erklärt der Kommandant des Anatolian Eagle Training Center, Major Hasan Saffet Çelikel, simpel und treffend: «Train as you fight» (trainiere wie du kämpfst!) **cp**

2



3



4



❶ Angreifer-Rolle für die Phantom aus der Türkei: Die F-4E Phantom des 111. Filo «Panther» aus Eskisehir trägt mit einer AGM-142 Popeye eine eindruckliche Bewaffnung für Angriffsziele am Boden.

❷ Qatar nahm mit vier Mirage 2000-5-Maschinen teil. Diese gehören zur 7.Sqn der Qatar Emiri Air Force und sind in Doha stationiert.

❸ Jordanien entsandte drei F-16 Fighting Falcon-Jets der 1.Sqn aus Mafraq nach Konya.

❹ Die Royal Air Force entsandte insgesamt sechs Eurofighter nach Konya. Der Typhoon FGR.4 mit der Kennung ZJ934 gehört zur No.3 Squadron aus Coningsby.

❺ Spanien nahm mit Eurofighter-Maschinen und Hornets teil. Diese EF-18A(M) Hornet gehören zur Ala 12 aus Torrejón.

5

